

Abstract

Kulturelle Vielfalt in der Hotel- und Gaststättenbranche – Einblicke in die alltägliche Arbeit

Dirk Ellinger

DEHOGA Thüringen e.V., Erfurt

Der Fachkräftemangel ist längst kein abstraktes Zukunftsszenario mehr, sondern prägt spürbar den Alltag vieler Unternehmen – aber auch den vieler Bürger in Deutschland. So berichten drei von fünf Bürgern bereits über längere Wartezeiten oder sinkende Servicequalität – Einschränkungen, die sich quer durch zahlreiche Lebensbereiche ziehen.¹

Die DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM gGmbH ist ein Tochterunternehmen des DEHOGA Thüringen e.V. und betreibt eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft. Erfahrung und Praxisnähe sind die Stärken, mit der seit 1990 Aus- und Weiterbildung im Gastgewerbe erfolgreich angeboten wird.

Der DEHOGA Thüringen realisiert eine Ausbildungskoordination, wo die Mitarbeiter Auszubildende, insbesondere im Ausland, akquirieren und alle Dienstleistungen erbringen um die Bewerber in eine Ausbildung zu vermitteln. Ziel ist es Bewerber als Auszubildende für das Gastgewerbe zu akquirieren, in Ausbildung zu bringen und während der Ausbildung zu betreuen, um damit den dringend erforderlichen Fachkräftenachwuchs für das Gastgewerbe als Hauptleistungsträger im Thüringer Tourismus zu sichern.

Die Berufsschule hat es sich zum Ziel gemacht, den Berufsschulunterricht in Theorie und Praxis den aktuellen Herausforderungen entsprechend zu gestalten. Dazu gehört ein mit den Ausbildungsunternehmen abgestimmter Schuljahresplan genauso wie das Angebot von Überbetrieblichen Ergänzungsseminaren und Handlungsorientiertem Unterricht.

Die Überbetrieblichen Seminare dienen zur Ergänzung des theoretischen Unterrichts und zur Vermittlung von fachpraktischen Lerninhalten.

Bei der Ausbildung der angehenden Fachkräfte im Thüringer Gastgewerbe liegt unser Hauptaugenmerk auf Praxisnähe und bestmöglicher Ausbildungsqualität. Nur so können wir den zukünftigen Personalbedarf für unsere Branche decken.

Aktuell sind mehr als 400 Auszubildende aus 33 Nationen in unserer Berufsschule. Dabei stellen die deutschen Auszubildenden einen Anteil von 35 Prozent. Das Durchschnittsalter liegt bei 21,5 Jahren. Dies Herausforderungen werden nicht als Risiko, sondern als Chance gesehen.

¹Fachkräftemangel: Wie gehen wir mit dem Arbeitskräftedefizit um? - Chart der Woche, 2025-KW25 Stiftung für Zukunftsfragen